

MEHR ALS NUR APPLAUS?

Gute Arbeit in der Sozialwirtschaft



ONLINE AM 15. April 2021, 17:30 – 19:15 Uhr **Wie ist die Lage in der Pflege?**

Verantwortlich:

Stephan Meuser

Leiter des Landesbüros Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung
Internet: www.fes.de/niedersachsen
Facebook: FES-Niedersachsen
Twitter: FES_Nds
Instagram: fes_niedersachsen

Organisation

Jennifer Burger

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3, 30159 Hannover
Tel.: 0511 357708–30, Fax: 0511 357708–40
E-Mail: Niedersachsen@fes.de
<http://www.fes.de/niedersachsen>
Datenschutzhinweise:
<https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>

Die Zugangsdaten werden nach verbindlich erfolgter Anmeldung verschickt.
Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 12.04.2021 unter: [Anmeldung](#)



HINWEIS

Technische Voraussetzungen: PC, Laptop oder Tablet mit Internetzugriff, Audio- und Videokanal, plus aktuellem Internet-Browser, Software Zoom. Steht dies nicht zur Verfügung, können Sie auch über Ihr Smartphone teilnehmen.

Technische Moderation: Jennifer Burger, Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

Zielgruppe: Offen für alle Interessierten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Diese Einladung darf gern an interessierte Personen im Umfeld weitergeleitet werden.

MEHR ALS NUR APPLAUS?

Gute Arbeit in der Sozialwirtschaft

Bis zur Corona-Krise fristete die Sozialwirtschaft eher ein Schattendasein in der öffentlichen Wahrnehmung. Gemessen an der Anzahl der Arbeitskräfte und der Wertschöpfung ist sie allerdings mit über sieben Prozent Anteil an der deutschen Wirtschaftsleistung und 4,4 Millionen Beschäftigten (elf Prozent aller Erwerbstätigen insgesamt) ein großer Faktor. Auch die Wahrnehmung hat sich geändert: Die in der Sozialwirtschaft tätigen Menschen leisten einen zentralen Beitrag zum Zusammenhalt in unserer Gesellschaft, wie derzeit wegen der Pandemie sehr deutlich wird. Für kurze Zeit standen im letzten Jahr die Beschäftigten aus der Gesundheits- und Pflegebranche daher sogar im Fokus der Öffentlichkeit und wurden als Held_innen beklatscht. Es wurde in der Folge viel über eine bessere Anerkennung der Beschäftigten und auch über eine angemessenere Bezahlung gesprochen, da man jetzt sehe, wer wirklich systemrelevant sei.

Das hat sich seit der ersten Corona-Welle allerdings schon wieder geändert: Kaum jemand redet derzeit noch von der Notwendigkeit einer systemisch höheren Bezahlung und Diskussionen um Allgemeinverbindlichkeitserklärungen von Tarifverträgen und Tariftreue Regelungen zeigen vor allem, wie schwierig diese durchzusetzen sind. Die Vielfalt der Sozialwirtschaft in Deutschland ist enorm. Von privaten, profitorientierten Unternehmen bis hin zu gemeinwohlorientierten Wohlfahrtsverbänden oder staatlichen Einrichtungen umfasst die Sozialwirtschaft eine Vielzahl von Akteuren mit höchst unterschiedlichen Grundsätzen und Ansprüchen. Gemeinwohlorientierte Wohlfahrtsverbände müssen sich dabei gegen profitorientierte Unternehmen behaupten. Gerade vor diesem Hintergrund spielt aber die Festlegung allgemeingültiger, qualitativ hochwertiger Rahmenbedingungen durch den Gesetzgeber eine hervorgehobene Rolle.

Darüber wollen wir in einer gemeinsam mit der AWO Niedersachsen LAG und der AWO Weser-Ems durchgeführten ONLINE-Veranstaltung am 15. April 2021 ab 17:30 Uhr diskutieren.



Wie ist die Lage in der Pflege?

17:30 bis 19:15 Uhr

Begrüßung

Stephan Meuser, Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

Angelika Tumuschat-Bruhn, Vorsitzende der AWO Niedersachsen Landesarbeitsgemeinschaft

Impulse

Daniela Behrens, Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Niedersachsen

Dr. Harald Groth, Vorsitzender des Präsidiums AWO Bezirksverband Weser-Ems e.V.

Heike Baehrens, MdB, Pflegebeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion

Prof. Dr. Heinz Rothgang, Universität Bremen

anschließend Diskussion

Moderation: **Cosima Schmitt**, Journalistin und ZEIT-Autorin